

Das INTEGRIERTE BUDGET – ein Forschungsprojekt

Wie das INTEGRIERTE BUDGET genutzt wird, ob es sich bewährt, welche Chancen es eröffnet und wo seine Grenzen sind: Das zu untersuchen ist Aufgabe der Wissenschaftler, die das Modellprojekt im Auftrag der Pflegekassen und des Landes Rheinland-Pfalz begleiten.

Untersucht werden sollen neue Versorgungsstrukturen: Verbessern sich Dienstleistungen und Zugangswege für Menschen mit Behinderung? Lassen sich Schnittstellenprobleme vermeiden? Deckt das INTEGRIERTE BUDGET den Bedarf von Menschen mit Behinderung besser ab als andere Hilfen? Welche Funktionen erfüllt das Case Management? Sinnvolle Hilfeleistungen, die bislang an strukturellen Vorgaben scheiterten, können erprobt werden. Gefragt wird danach, ob das INTEGRIERTE BUDGET die Lebens- und Pflegequalität positiv verändert.

Das INTEGRIERTE BUDGET ist ein Schwesterprojekt des PFLEGE BUDGETS, das seit Ende 2004 in sieben Regionen in Deutschland als weitere Leistungsform der Pflegeversicherung verfügbar ist.

Projektträger beider Forschungsvorhaben ist die Kontaktstelle für praxisorientierte Forschung an der Evangelischen Fachhochschule Freiburg (www.efh-freiburg.de) unter der Leitung von Prof. Dr. Thomas Klie. Wissenschaftlich begleitet wird das Modellprojekt von einem Forschungsverbund, dem die Kontaktstelle an der EFH, das Freiburger Institut für angewandte Sozialforschung (www.fifas.de) und das Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (www.zew.de) angehören.



Mainz

Commit

Commit – Club Behinderter und ihrer Freunde e.V.
Klaus Dewes: 06131/9724671
Zentrale: 06131/672911
Altenauergasse 9
55116 Mainz
K.Dewes@commit-cbf.de

ZsL-Zentrum für selbstbestimmtes Leben behinderter Menschen, Mainz e.V.

Gerlinde Busch: 06131/14674-470
Anna Jagodski: 06131/14674-541
Rheinstraße 43-45
55116 Mainz
info@zsl-mainz.de

Gemeinnützige Gesellschaft für paritätische Sozialarbeit mbH

Kerstin Diefenbach: 06131/5579-0
Barbara Fixemer: 06131/5579-19
Landwehrweg 5
55131 Mainz
leitung@hal-mainz.de

Neuwied

Heinrich Haus gGmbH

Beratungsstelle Offene Hilfen
Barbara Maus: 02622/705-841
Neuwiederstr. 46
56566 Neuwied
barbara.maus@heinrich-haus.de

Lebenshilfe e.V

Joachim Rohde 02622/887027
Robert-Stolz-Str. 20
56566 Neuwied
Email: j.rohde@lebenshilfe-neuwied.de



Mehr wissen – selbst entscheiden.

Das Integrierte Budget

Ein neues Angebot der Pflegeversicherung



Ein Projekt gefördert durch die Spitzenverbände der Pflegekassen und das Land Rheinland-Pfalz

www.integriertesbudget.de

Das INTEGRIERTE BUDGET – ein neues Angebot

In Rheinland-Pfalz können Menschen mit Behinderung erstmals Leistungen der Pflegeversicherung in Budgetform erhalten. Möglich wird das durch das INTEGRIERTE BUDGET, das in einem von den Pflegekassen und vom Land geförderten Forschungsprojekt für zweieinhalb Jahre angeboten wird.

Was können Sie vom INTEGRIERTEN BUDGET erwarten?

- Mehr Selbstständigkeit, mehr Unabhängigkeit, mehr Flexibilität: Sie bestimmen, wie und wann Sie Hilfe bekommen.
- Freie Auswahl des Anbieters: Sie bestimmen, ob Sie einen Dienst der Behindertenhilfe beauftragen, einen Nachbarn anstellen oder eine ganz andere Lösung wählen. Möglich ist auch eine Kombileistung. Der Geldleistungsteil der Kombileistung kann weiterhin für Angehörige verwendet werden.
- Sie werden durch ein qualifiziertes Case Management unterstützt. Diese Leistung ist für Sie kostenfrei.

Leistungen des INTEGRIERTEN BUDGETS gibt es im Kreis Neuwied (ab 1. Juli 2005) und in Mainz (ab 1. Oktober 2005). Insgesamt können 50 Personen an dem Modellprojekt teilnehmen, das planmäßig am 31. Dezember 2007 endet.



Wer kann das BUDGET beantragen?

Jeder Mensch mit Behinderung

- der seinen Wohnsitz im Kreis Neuwied oder in der Stadt Mainz hat
- bereit ist, an der wissenschaftlichen Begleitung des Modellprojekts INTEGRIERTES BUDGET teilzunehmen.
- der Pflegeleistungen nach SGB XI erhält und außerdem eine weitere Leistung in Budgetform erhält oder beantragen möchte. Das können sein:

Das Budget „Hilfe nach Maß“ oder jede andere budgetfähige Leistung (siehe Tabelle):

Zum Beispiel:

- Eingliederungshilfe des Sozialhilfeträgers
- Arbeitsassistenz des Integrationsamtes
- Häusliche Krankenpflege

Leistungsberechtigung nach SGB XI liegt vor bei:

- Sachleistung nach § 36 SGB XI
- Geldleistung nach § 37 SGB XI
- Kombinationsleistung nach § 38 SGB XI

Leistungsberechtigung für budgetfähige Leistungen liegt vor bei (mindestens einem Leistungsträger):

- Arbeitsförderung nach SGB III
- Gesetzliche Krankenversicherung nach SGB V
- Gesetzliche Rentenversicherung nach SGB VI
- Gesetzliche Unfallversicherung nach SGB VII
- Öffentliche Jugendhilfe nach SGB VIII
- Sozialhilfe nach SGB XII
- Träger der Kriegsopferversorgung und -fürsorge nach BVG

Ihr Weg zum INTEGRIERTEN BUDGET

Wenn Sie überlegen, das INTEGRIERTE BUDGET in Anspruch zu nehmen und eine ausführliche Beratung wünschen, wenden Sie sich bitte direkt an das Koordinierungsbüro in Ihrer Nähe.

Die Berater beantworten Ihnen alle Fragen, die Sie zum INTEGRIERTEN BUDGET haben, vermitteln Ihnen die gewünschten Hilfen und Dienste und beraten Sie kompetent zu Fragen, die im Zusammenhang mit dem persönlichen Budget stehen.

Wenn Sie interessiert sind – wir sind für Sie da.

Projektsteuerung INTEGRIERTES BUDGET
Arbeitsschwerpunkt Gerontologie und Pflege
(AGP) an der EFH Freiburg
Bugginger Str. 38, 79114 Freiburg
Telefon 0761/47812634

Ansprechpartnerin: Annerose Siebert
integriertesbudget@pflegebudget.de